

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, den 11. April 1977, 7.45 Uhr :

Von Sonntag auf Montag sind in den Nordalpen und im Raum Kitzbühel noch bis 10 cm Schnee gefallen. In den übrigen Landesteilen war nur mehr strichweise unbedeutender Zuwachs zu verzeichnen. Laut Wetterwarte sind mit mäßigen Höhenwinden aus Nordwest im Nordalpenbereich noch einzelne Schneeschauer zu erwarten.

Die lockere aber nur mäßig mächtige Neuschneeschiicht der letzten Tage führt mehrfach zur Selbstauslösung kleiner Lawinen, die aber nur in exponierten Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen eine örtliche Gefahr bringen können.

Drehende Höhenwinde haben besonders in Windschattenlagen ober der Waldgrenze neue Tribschneeansammlungen entstehen lassen. Die Schneebrettgefahr ist daher in Kammlagen akut. Auch Lockerschneelawinen aus Steilhängen bringen örtlich Gefahr. Schitouren und Tiefschneefahrten sollten daher nur von alpin erfahrenen Personen und mit großer Vorsicht und überlegter Routenwahl unternommen werden. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "Pieps" wird dringend empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, 9.00 Uhr !

Abt. F f - L W D

Lagebericht Kùhtai, Montag 11. April 77, 8.00 Uhr :

Die letzten 24 Stunden haben im Sellrain nur mehr rund 5 cm Neuschnee gebracht. Laut Wetterwarte ist im Alpeninneren mit teils aufgeheitertem Wetter und kaum noch mit Schneeschauern zu rechnen. Bei mäßigen Höhenwinden aus Sektor Nordwest sind in 2000 m -9° bis -13° zu erwarten.

Der mäßige Neuschneezuwachs bringt für die Verkehrswege höchstens in Lawenstrichen im direkten Nahbereich steiler Bergflanken eine örtliche Gefahr. Im freien Gelände sind jedoch mit den drehenden Höhenwinden vor allem in Windschattenlagen neue Schneebretter entstanden. Im Steilgelände sind auch Lockerschneelawinen zu erwarten. Schitouren und Arbeiten im Gelände erfordern daher sehr große Vorsicht.